

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 75.

26. Sept.

1846.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig.
(Holzverkauf).

Im Nevier Pfalzgrafenweiler werden am

Montag, Dienstag und Mittwoch den 5., 6. u. 7. Okt. d. J. unter den bekannten Bedingungen zum Aufstreichsverkauf gebracht:

Im Distrikt Weilerwald I., Heuweg:

64 Stück tannene Sägklöße,
134 Stämme Langholz, 15 $\frac{1}{4}$ Klf. Nadelholzschweiter, 3 Klf. Nadelholzprügel, 5 $\frac{3}{4}$ Klafter weißtannene Rinde, 13 Stück Nadelholzstangen, 7 Klf. Reißprügel, 75 Stück tannene Wellen.

Im Distrikt Weilerwald II., Eschenrieth:

694 Stück tannene Sägklöße,
1,394 Stämme Langholz, 158 Stück buchen Nuzholz, 5407 Stück buchene und 5000 Stck. Nadelholzwellen, 62 $\frac{1}{4}$ Klafter Weißtannenrinde und zu 2050 Stück Wellen geschätztes tannen Reisach.

Im Distrikt Weilerwald I., a, Bildstöckleschlag:

50 Stück tannene Sägklöße,
455 Stämme Langholz, $\frac{3}{4}$ Klf. buchene Schweiter, 2 Klf. buchene Prügel, 17 $\frac{1}{2}$ Klf. Weißtannenrinde und unaufgebundenes Nadelholzreis geschätzt zu 3,388 Stück Wellen.

Im Distrikt Weilerwald I., d, Glaswiese:

108 Stück tannene Sägklöße,

208 Stämme Langholz, 13 $\frac{1}{4}$ Klf. Nadelholzschweiter, 11 $\frac{1}{4}$ Klf. Nadelholzprügel, 8 $\frac{1}{4}$ Klf. Weißtannenrinde, 11 $\frac{1}{4}$ Klf. Reißprügel und 200 Stck. tannene Wellen.

Im Distrikt Weilerwald I., Findelweg:

69 Stück tannene Sägklöße,
266 Stämme Langholz, 22 $\frac{1}{2}$ Klf. Nadelholzschweiter, 9 $\frac{1}{2}$ Klf. dio. Prügel, 6 $\frac{1}{2}$ Klf. Weißtannenrinde und 3 $\frac{1}{4}$ Klafter Reißprügel.

Im Distrikt Kernenholz:

70 Stück tannene Sägklöße,
513 Stämme Langholz, 6 Klf. tannene Schweiter, 8 $\frac{1}{4}$ Klf. dio. Prügel und 3 Klf. Rinde.

Der Verkauf des Lang- und Klotzholzes findet an beiden ersten Tagen statt.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich am ersten Tag Morgens 9 Uhr im Holzschlag Heuweg einzufinden.

Den 20. Sept. 1846.

K. Forstamt

Calw.

(Fahrniß-Versteigerung).

Aus dem Nachlaß der weil. Sophie Friederike geb. Hehl, gewesenen Ehefrau des Jakob Gsrörner, Kaufmanns hier, wird künftigen

Donnerstag den 1. Okt.

Vormittags 8 Uhr

in deren Wohnung im Roscherschen Hause im Bischoff eine Fahrniß-Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung abgehalten werden, und kommt vor:

Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettgewand,

Leinwand, Küchengeschirr von Noß, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Porzellan u. Glas, Schreinwerk und allgemeiner Hausrath.

Den 24. Sept. 1846.

K. Gerichtsnotariat.

Agensbach.

(Haus- und Güterverkauf).

Da sich am 14. d. M. bei dem Haus- und Güterverkauf des hiesigen Schmiedmeisters Adam Kalmbacher, wieder kein Kaufsliebhaber zeigte, so wird sämtliche Liegenschaft, welche in dem Calwer Wochenblatt Nro. 62, 63 und 64 näher beschrieben, wiederholt zum dritten und letztenmal am

7. Okt. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathszimmer im Exekutionswege zum Verkauf gebracht werden.

Kaufsliebhaber, deren Vermögensverhältnisse hier nicht bekannt sind, haben sich mit Gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Für den Gemeinderath
der Vorstand
Schuldheiß Hammann.

Deckenpfronn,
Oberamts Calw.

Da die Pachtzeit der hiesigen Sommer- und WinterSchafwaide, welche im Vorsommer 300 und im Nachsommer 500 Stück ernährt, bis Lichtmess 1847 zu Ende geht, so wird dieselbe nach dem Beschluß der bürgerlichen Kollegien wieder auf 3 Jahr verliehen, und zwar am Montag den 12. Okt. d. J.

Vormittags 9 Uhr!
auf dem Rathhaus dahier, wozu
auswärtige Liebhaber mit beglaubig-
ten Vermögenszeugnissen versehen
eingeladen sind, wo dann ihnen die
weiteren Bedingnisse eröffnet wer-
den.

Den 22. Sept. 1846.

Aus Auftrag
des Gemeinderaths
Schuldheiß *Nichelle*.

Altenstätt, Stadt.
(Verkauf von Wasserwerken und an-
derer Liegenschaft).

Oberamtsgerichtlichem Auftrag zu
Folge wird die Liegenschaft des in
Gant gerathenen Michael Walz Fab-
rikbesizers wiederholt zum Verkauf
gebracht, wie folgt:

Gebäude.

Ein großes zweistöckiges Haus
mit eingerichteter mechanischer
Baumwollen-Weberei, nebst
einer Spulmaschine, einer
Zettelmaschine, einer Schlicht-
maschine und 25 Webstühlen,
mit angehängter Hanfreibe,
BrandVers. Anschlag 13250 fl.
gerichtl. Anschlag 12750 fl.

Ein neuerbauter Keller mit Hüt-
te, BrandVers. Anschl. ohne
Keller 200 fl. gerichtlicher
Anschl. 600 fl.

Die Hälfte an der beim Haus be-
findlichen Tuch- und Weiß-
gerberWalke, mit Wohnung
und eingerichteter Delmühle,
BrandVers. Anschlag 600 fl.
gerichtl. Anschlag 800 fl.

Eine ob dem Hause stehende Loh-
und Schleifmühle und Ger-
stenstampfe, unterhalb der
Wasserstube, Br. Vers. Anschl.
500 fl. gerichtlicher Anschlag
350 fl.

Ein neuerbautes großes Wohn-
haus der Fabrik gegenüber
nebst $5\frac{2}{3}$ Rth. Garten beim
Haus angeschlagen zu 5000 fl.

Wiesen

$1\frac{1}{2}$ Brtl. $5\frac{3}{4}$ Rth. oben im Thal
angeschlagen zu 300 fl.

1 Mrg. $2\frac{1}{2}$ Brtl. $14\frac{1}{8}$ Rth. im
obern Raaldthal angeschla-
gen zu 1000 fl.

Mähfeld

$2\frac{1}{2}$ Brtl. 9 Rth. im Hessestei b
angeschlagen zu 200 fl.

2 Mrg. $2\frac{1}{2}$ Brtl. 18 Rth. Baum-
und Grasgarten beim Haus,
am Turnerrain genannt, an-
geschlagen zu 1050 fl.

Auf Ueberberger Markung
ungefähr 8 Mrg. Feldes an ei-
nem Stück angeschlagen zu
900 fl.

Waldungen

auf Hochdorfer Markung
ca. 11 Mrg. der Omersberg ge-
nannt angeschlagen zu 250 fl.

" $8\frac{1}{2}$ Mrg. der Kropsberg 225 fl.

" 19 Mrg. 550 fl.

" 21 Mrg. 1 Brtl. der Fürsten-
haldenberg 682 fl.

" 7 Mrg. 3 Brtl. der Binsen-
wald 475 fl.

$5\frac{1}{2}$ Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl. der Binsen-
berg 587 fl.

" 16 Mrg. der Sögmühlewald
1369 fl.

" 5 Mrg. $1\frac{1}{2}$ Brtl. der Sä-
mühlewald 366 fl.

8 Mrg. 10 Rth. der Lhanbach-
wald 500 fl.

" 6 Mrg. $1\frac{1}{2}$ Brtl. der große
Wald 200 fl.

Zusammen 28154 fl.

Vorstehende Realitäten werden

am

Montag den 26. Okt. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentli-
chen Aufstreich verkauft und ist der
Kaufschilling folgendermaßen zu
bezahlen:

$\frac{1}{4}$ baar beim gerichtl. Erkenntniß
und von da an verzinslich $\frac{1}{3}$ je auf
Martini 1847, 1848 und 1849.

Das Fabrikgeschäft ist von dem
gegenwärtigen Besitzer seit einigen
Jahren ganz gut und neu mit be-
deutendem Kostenaufwand eingerich-
tet worden, und da es am Absatz
der Fabrikaten nicht fehlt, so kann
jeder Käufer bei einiger Umsicht und
dem Besitz eines ordentlichen Betriebs-
Kapitals auf diesem Plaze sein gu-
tes Fortkommen finden.

Auswärtige unbekanntere Kaufslieb-
haber haben sich am Verkaufstage
mit obrigkeitlichen Prädikats- und
Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Den 18. Sept. 1846.

Für den Stadtrath
der Vorstand
Speidel.

Liebelberg.
(Gläubiger Aufruf).

Die Gläubiger des unter Vor-
mundschaft gestellten Johann Da-
vid Holzäpfel, früheren Hirschwirths
dahier, werden hiemit aufgefordert,
ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei
dem hiesigen Schuldheissenamte schrift-
lich anzumelden und hiebei die Zeit
der Entstehung ihrer Forderungen
genau nachzuweisen, damit für ihre
Befriedigung, soweit Verbindlichkeit
hiezuh besteht, von Amtswegen ge-
sorgt werden kann.

Den 19. Sept. 1846.

R. Amtsnotariat Teinach.
Schramm.

Berneck.

(Lang- und Brennholz Verkauf).
Am

Montag den 28. d. M.

Nachmittags präzis 1 Uhr
werden im Aufstreich verkauft wer-
den, etwa

100 Stämme Langholz, 40 Rlf.
Brennholz, 6,000 Wellen Rei-
sach.

Das Holz ist nach allen Richtun-
gen hin bequem abzuführen.

Die Liebhaber wollen sich bei gu-
tem Wetter im Wald Neubann auf
dem Schönweg, bei schlechtem Wet-
ter aber im Wirthshaus zur Krone
dahier einfinden.

Den 17. Sept. 1846.

Freiherrl. v. Gültl.
Rentamt.
Nestlön.

Altenstätt.
(Gläubigeraufruf).

Der hiesige Bauer Martin Volz
wandert nach Amerika aus, es wer-
den daher alle diejenigen, welche
noch eine Forderung an denselben
zu machen haben, aufgefordert, die-
selbe innerhalb 15 Tagen bei der
unterzeichneten Stelle anzuzeigen,
widrigenfalls sie sich die aus der
Unterlassung entspringenden Nach-
theile selbst zuzuschreiben haben.

Den 19. Sept. 1846.
Schuldheißnamt
Weiß.

U l t h e n g s t ä t t.
(Gläubigeraufruf).

Der hiesige Schneider Johannes Weiß wandert nach Amerika aus, es werden daher alle diejenigen, welche noch eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, dieselbe innerhalb 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzuzeigen, widrigenfalls sie sich die aus der Unterlassung entspringenden Nachteile selbst zuzuschreiben haben.

Den 19. Sept. 1846.
Schuldheißnamt
Weiß.

U l t h e n g s t ä t t.
(Gläubigeraufruf).

Der hiesige Glaser Mathias Rüsle wandert nach Amerika aus, es werden daher alle diejenigen, welche noch eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, dieselbe innerhalb 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzuzeigen, widrigenfalls sie sich die aus der Unterlassung entspringenden Nachteile selbst zuzuschreiben haben.

Den 19. Sept. 1846.
Schuldheißnamt
Weiß.

U l t h e n g s t ä t t.
(Gläubigeraufruf).

Der hiesige Käufer Jakob Kienzle wandert nach Amerika aus, es werden daher alle diejenigen, welche noch eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, dieselbe innerhalb 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzuzeigen, widrigenfalls sie sich die aus der Unterlassung entspringenden Nachteile selbst zuzuschreiben haben.

Den 19. Sept. 1846.
Schuldheißnamt
Weiß.

U l t h e n g s t ä t t.
(Gläubigeraufruf).

Der hiesige Tagelöhner Johannes Pfommer wandert nach Amerika aus, es werden daher alle diejeni-

gen, welche noch eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, dieselbe innerhalb 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzuzeigen, widrigenfalls sie sich die aus der Unterlassung entspringenden Nachteile selbst zuzuschreiben haben.

Den 19. Sept. 1846.
Schuldheißnamt
Weiß.

N e u w e i l e r.
(Liegenschaftsverkauf).

Dem Jakob Schlecht und Jg. Philipp Walker dahier wird am Freitag den 16. Okt. d. J.

Nachmittags 1 Uhr ihre in dem Calwer Wochenblatt Nro. 64 vom 19. August d. J. beschriebene Liegenschaft wiederholt im Exekutionswege verkauft.

Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß Unbekannte sich mit Prädikat- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Den 15. Sept. 1846.
Schuldheiß Seeger.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Von den beliebten Strammenschuh in Blättern und abgepaßt, so wie wolle Strickgarn in grau, weiß und schwarz habe wieder neue Sendungen erhalten, und empfehle solche sowohl wie mein Lager in Spezereiwaren und Tabak unter Zusicherung billiger Preise und reeller Waare bestens.

E. Weismann.

Calw.

Einen doppelten, aber noch in gutem Zustande befindlichen eichenen Kleiderkasten sucht zu kaufen Schneider Niedhammer.

Calw.
Heute Liederkränz mit Gesang bei Thudium.

Calw.
Unterzeichneter hat eine sommerliche Bühnenkammer zu vermieten für eine oder zwei Personen.
Schreiner Rüsle
in der Vorstadt.

Calw.
(Zu verkaufen).
Eine große Waage mit Schalen worauf bis zu 20 Zentn. gewogen werden kann, bei
Wöhrl u. Würz.

Calw.
Ein kleines Kastenöfelen hat zu verkaufen
Beck Fein.

Calw.
Es gieng in der Nähe beim Hirsch in Ottenbronn 1 Cigarrenröhre verloren; der Finder wolle es bei der Redaktion abgeben.

Calw.
Ein neues zweischläfriges Bett, mehrere einschläfrige Unterbetten, eine Partie sehr gute Federn und mehrere silberne Uhren hat aus Auftrag zu verkaufen
Vorkäufer Beck.

Calw.
Starke eiserne Reise zu einem sechs-eimrigen Faß verkauft
D. v. Gärtner.

Calw.
Nächsten Sonntag ist von Abends 6 bis 10 Uhr Musik in meinem Saal wozu höflichst einladet
Thudium.

Calw.
Ein Logis für 2 bis 3 Personen hat bis Martini oder Lichtmess zu vermieten
Schuhm. Raible
im Biegel.

Calw.

Rindschmalz.

Rein ausgelassenes Alpen-Rindschmalz verkauft billigt

August Schnauser
bei der untern Brücke.

Calw.

Feinsten Barinas und Por-
torico Taback in Rollen, von
vorzüglicher Qualität, empfiehlt zu
geneigter AbnahmeAugust Schnauser
bei der untern Brücke.

(Bitte um Unterstützung).

Der Veteran Georg Schwarz,
Maurer in Grunbach, ist schon seit
mehreren Jahren krank und kann
bei einer Zeit, die für Arbeitsfähige
hart genug ist, nichts verdienen,
wie groß nun die Noth bei einem
schon vorher ganz armen, seit Jah-
ren zur Arbeit unfähigen Mann sei,
kann sich jeder denken. In dieser
schwer bedrängten Lage wagt er es,
sich an edle Menschenfreunde um ei-
ne Unterstützung zu wenden, da das,
was die Gemeinde ihm geben kann,
kaum auf einige Tage in der Wo-
che zu trockenem Brod, aber nicht
zu Arzneimitteln und sonstigen ei-
nem Kranken unentbehrlichen Din-
gen hinreicht.

Zur Abnahme von Beiträgen ist
bereit: Herr Stadtpfleger Schuler
in Calw.

Calw.

Meine 3 und 4 fachen weißen
und melirten Strickgarne bringe ich
bei herannahendem Bedarf in ge-
fällige Erinnerung. Ebenso meine
Eisenwaaren, mit denen ich aufzu-
räumen gedenke, bestehend in allen
Sorten Schloßern, Hobeleisen,
Stemmzeug, Bettbacken, schwarze
Bleche, Gbarnierband, Feilen, Holz-
schrauben, Sägen u. s. w. — Von
gefärbten Flannellen zu Frauenklei-
dern, Frauenmänteln und Schlaf-
röcken besize ich noch eine schöne
Auswahl von ältern Mustern, die
ich zu herabgesetzten Preisen verkaufe.

J. Georgii.

Zeitung für Landleute.

Unter den Nachwächtern in Alto-
na ist große Aufregung. Man hat-
te ihnen versichert, sie müßten künf-
tig dänisch singen und blasen, da
Altona eine rein-dänische Stadt sei.
Sie baten um Frist, um erst ins
dänische Horn blasen zu lernen.

Da neulich in England mehrere
ansehnliche Vermächtnisse an Hunde

und Katzen gemacht worden sind
in England aber eine Abgabe von
10 Prozent bei Vermächtnissen an
nicht blutsverwandte Erben besteht,
so ist die Rechtsfrage aufgeworfen
worden, ob die Katzen angehalten
werden können, die Abgabe zu ent-
richten.

In Bayern freut man sich innigst
auf den 1. Oktober. An diesem
Tage tritt das neue Biergesetz in
Wirksamkeit, wodurch die Brauer
die zwei Schenkpfennige fürs Maß
verlieren. Wer sich das Trinken an-
gelegen seyn läßt, kann dabei was
verdienen.

Ibrahim Pascha von Egypten ist,
seit er aus Europa zurück ist, sehr
tolerant geworden. So hat er die
Leiche eines Oberrabiners nicht bloß
von seinem Musikchor, sondern von
seiner Kutsche begleiten lassen.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-
druckerei in Calw.**Calw, 19. Sept. 1846. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.****Fruchtpreise.**

Kernen der Scheffel	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
neuer	24 fl. — kr.	23 fl. 55 kr.	23 fl. — kr.
Dinkel	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
neuer	10 fl. 50 kr.	9 fl. 55 kr.	9 fl. 12 kr.
Haber	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
neuer	7 fl. 48 kr.	7 fl. 48 kr.	7 fl. 48 kr.
	7 fl. — kr.	6 fl. 20 kr.	6 fl. 6 kr.
Roggen das Sri.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gerste	1 fl. 48 kr.	1 fl. 47 kr.	
Bohnen	2 fl. 30 kr.	2 fl. 15 kr.	
Wicken	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Linsen	3 fl. — kr.	2 fl. 48 kr.	
Erbjen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	

Aufgestellt waren:

15 Schffl. Kernen. 4 Schffl. Dinkel. 11 Schffl. Haber.

Eingeführt wurden:

214 Schffl. Kernen. 109 Schffl. Dinkel. 48 Schffl. Haber.

Aufgestellt blieben:

67 Schffl. Kernen. 53 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Brodtaxe.

4 Pfund Kernenbrod kosten 19 kr.

4 Pfund schwarzes Brod kosten 17 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 4 1/2 Loth.

Fleischtaxe.

p. Pfund.

Ochsenfleisch 9 kr. Rindfleisch, gutes 7 kr., geringes
res 5 kr. Kuhfleisch 6 kr. Kalbfleisch 6 kr. Ham-
melfleisch 7 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 10 kr.
abgezogen 9 kr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schndt.